

Pressemitteilung

6. Februar 2012

Das "C" schützen!

Volker Kauder über die Christenverfolgung

Rund 120 Gäste waren der Einladung des CDU-Stadtverbandes am vergangenen Freitag gefolgt, so dass der Gasthof "Zur Bleiche" sehr gut besucht war. Das große Interesse hatte Volker Kauder, der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, mit seinem Vortrag über die "Christenverfolgung in der Welt" geweckt.

Volker Kauder berichtete dabei insbesondere von seinen Reisen, die ihn im Rahmen seines Amtes unter anderem nach Ägypten, China und Indien führten. Nicht nur dort, sondern auch in zahlreichen anderen afrikanischen und asiatischen Staaten sei Christenverfolgung zu verzeichnen. So seien nach Schätzungen derzeit rund 100 Millionen Christen in 70 Ländern teilweise durch Ausgrenzung, teilweise sogar durch den Tod bedroht. Eines von vielen negativen Beispielen, die Kauder nannte, war Eritrea, wo Christen in Blech-Containern bei glühender Hitze zusammengetrieben würden, nur um ihres Glaubens Willen. Das Engagement hiergegen sei sehr schwierig, da für eine Reise ein Visum gebraucht werde und man die Missstände so nicht zu Gesicht bekommen würde. Jedoch wären alle, die mit Kauder gesprochen hätten, von Repressionen bedroht.

Kauder betonte, dass es ihm nicht um den christlichen Glauben an sich gehe, sondern dass er ein Verfechter der Religionsfreiheit sei und hoffe, dass in anderen Ländern Glaubensgemeinschaften ebenfalls geschützt und akzeptiert würden. Die Religionsfreiheit sei das wichtigste aller Menschenrechte, da erst der Glaube die Person und deren Identität

ausmache, so Kauder. Zu unterscheiden sei zwischen der staatlichen Verfolgung und zwischen Konflikten, die zwischen den Religionsgemeinschaften oder innerhalb religiöser Gemeinschaften ausgetragen werden. Kauder versuche nun auch mit anderen Parlamentariern und westlichen Regierungschefs lauter und deutlicher auf die einzelnen Problematiken hinzuweisen, so dass auch weltweit ein Bewusstsein und eine mediale Resonanz für dieses Thema geschaffen würden.

Die stellvertretende Vorsitzende der CDU Spaichingen, Karin Pfriendler, dankte Volker Kauder für seine Rede, aber insbesondere auch für sein Engagement. Auch die Gäste honorierten dieses Engagement mit langanhaltendem Applaus und zahlreichen Fragen. Die CDU Spaichingen will im Laufe des Jahres weitere Veranstaltungen zum "C" anbieten.